Datum: 11.12.2020

Bündner Zeitung
südostschweiz

Hauptausgabe

Südostschweiz / Bündner Zeitung
7007 Chur
081/ 255 50 50
https://www.suedostschweiz.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 26'868
Erscheinungsweise: 5x wöchentlich

Seite: 3
Fläche: 84'238 mm²

ÖKK

Auftrag: 1081250
Themen-Nr.: 397.001

Referenz: 79209798
Ausschnitt Seite: 1/3

Kein Personalfest vor Weihnachten: Das Weihnachtsbäumchen kann dieses Jahr nur zu Hause aufgestellt werden.
Bild Salvatore Di Nolfi / Keystone

Datum: 11.12.2020

Bündner Zeitung
südostschweiz

Hauptausgabe

Südostschweiz / Bündner Zeitung
7007 Chur
081/ 255 50 50
https://www.suedostschweiz.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 26'868
Erscheinungsweise: 5x wöchentlich

Seite: 3
Fläche: 84'238 mm²

ÖKK

Auftrag: 1081250
Themen-Nr.: 397.001

Referenz: 79209798
Ausschnitt Seite: 2/3

Wertschätzung in Pandemie-Zeiten

Das Weihnachtsessen der Belegschaft fällt für fast alle Betriebe ins Wasser. Als Ersatz hoch im Kurs sind Restaurant-Gutscheine.

von Hans Peter Putzi

Die Chefs fast aller Arbeitgebenden stossen im Dezember am weihnachtlichen Personalfest mit ihrer Belegschaft auf das abgelaufene Jahr an – als Ausdruck des Dankeschöns und der Wertschätzung für die geleistete Arbeit. Nur, die Corona-Pandemie erlaubt dieses Jahr kein Anstossen im grossen Kreis. Ob kantonale Verwaltung, Gemeinden, Kantonsspital, Hamilton, Rhätische Bahn, Graubündner Kantonalbank (GKB), Repower und viele weitere Unternehmen: Dieses Jahr steht kein Anstossen mit feierlichem Essen im Terminkalender der Betriebe.

Doch wie schätzen die Bündner Arbeitgebenden den Einsatz ihrer Angestellten in Coronazeiten trotzdem wert? Kommen die für den Personalanlass budgetierten, aber nicht eingesetzten Gelder anderweitig dem Personal zugute? Die gute Nachricht: Sowohl die privaten wie die öffentlichen Betriebe versprechen, an ihre Mitarbeitenden zu denken.

Grosszügige Gemeinde St.Moritz

Eine Umfrage dieser Zeitung zeigt jedoch, dass die Verwaltungen in der Mehrzahl einen anderen Ansatz wählen als private Firmen.

Grosszügig beschenkt werden beispielsweise die Angestellten der Gemeinde St. Moritz. Bereits zwei Personalanlässe musste die Gemeinde laut Präsident Christian Jott Jenny dieses Jahr absagen. Da jetzt auch noch das Weihnachtsessen dem Virus zum Opfer fällt, steht gemäss Jenny ein Betrag von 300 Franken pro Mitarbeitenden zur Verfügung. «Unsere Angestellten haben übers ganze Jahr einen tollen Job gemacht. Es ist nichts als recht, dass ihnen die entsprechende Wertschätzung entgegengebracht wird und sie die budgetierten Gelder trotzdem erhalten», sagt Jenny. Damit gleichzeitig das örtliche Gewerbe unterstützt werden kann, überweist die Gemeinde St. Moritz nicht je 300 Franken auf die Lohnkonti der Mitarbeitenden. Sie gibt ihnen Gutscheine in dieser Höhe ab. Die sind in allen St. Moritzer Geschäften einlösbar.

Ähnlich argumentiert der Churer Stadtpräsident Urs Marti. Im Budget der Churer Stadtverwaltung steht laut Marti ein Betrag von 60 Franken pro angestellte Person zur Verfügung. «Wir verdoppeln diesen Betrag auf einen Gutscheinbetrag von 120 Franken, damit unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit ihren Partnern ein Essen in einem Churer Gastrobetrieb geniessen dürfen.» Den gleichen Weg geht der Gemeindevorstand Vaz/Obervaz: Die Gemeinde-Angestellten erhalten einen Gutschein über 80 Franken, der ebenfalls in einem Restaurant vor Ort einlösbar ist.

Spielraum bei den kantonalen Ämtern

Auch den Angestellten der Kantonalen Verwaltung werden die im Kantonsbudget frei werdenden Gelder in anderer Art und Weise zugutekommen. Den Dienststellen wird ein gewisser Handlungsspielraum eingeräumt, wie Fernando Guntern, Leiter des Personalamtes, schreibt. Es steht den Ämtern frei, einen zusätzlichen Teamanlass im kommenden Jahr durchzuführen – oder dem Personal Gutscheine oder Geschenke zukommen zu lassen.

300

Franken

Die Mitarbeitenden der Gemeinde St. Moritz erhalten einen Gutschein über 300 Franken, den sie **in allen örtlichen Geschäften** einlösen können.

Die Belegschaft der Gemeinde Davos darf sich ebenfalls auf «ein Präsent freuen, das sich vielseitig einsetzen lässt». Auch dies lässt die Vermutung einer Gutscheinlösung spriessen. Ob es sich wirklich um einen Gutschein handelt, verrät Gemeindeschreiber Michael Straub jedoch nicht.

Dagegen stellt sich für die Land-

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 11.12.2020

Bündner Zeitung
südostschweiz

Hauptausgabe

Südostschweiz / Bündner Zeitung
7007 Chur
081/ 255 50 50
https://www.suedostschweiz.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 26'868
Erscheinungsweise: 5x wöchentlich

Seite: 3
Fläche: 84'238 mm²

ÖKK

Auftrag: 1081250
Themen-Nr.: 397.001

Referenz: 79209798
Ausschnitt Seite: 3/3

quarter Behörden die Frage einer Alternativentschädigung für das ausgefallene Weihnachtsessen erst gar nicht. Dies, weil «innerhalb der Verwaltung das Weihnachtsessen von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bezahlt wird», wie Gemeindeschreiber Florian Niggli mitteilt.

Ein Gutschein für ein Essen in einem der derzeit arg getroffenen Bündner Gastrobetrieb erhält auch ein Teil der Belegschaft des Kantonsspitals. Andere Spitalabteilungen überreichen ihren Mitarbeitenden einen Geschenkkorb, oder verschieben den Anlass ins kommende Jahr, wie Dajan Roman, Leiter der Unternehmenskommunikation, mitteilt.

Auch ÖKK will in dieser «herausfordernden Zeit», wie Patrick Eisenhut, Leiter Kommunikation schreibt, die Mitarbeitenden mit einem regionalen Gutschein beschenken und damit gleichzeitig Kunden und Partner unterstützen. Geschenke anstelle eines Essens gibt's ebenso für die Angestellten der Würth-Betriebe Würth International AG und Lagerhaus Landquart AG.

GKB zahlt Gastrobetriebe vorab

Als Staatsbank mit vielen Kunden aus dem regionalen Gewerbe geht die GKB einen speziellen Weg: Zur Unterstützung der lokalen Betriebe kauft sie laut Mediensprecher Thomas Müller Gutscheine von Restaurants. «Wir wollen die Unternehmen in der jetzigen schwierigen Situation unterstützen», begründet Müller. Mit diesen Gutscheinen werden dann die Anlässe für die Mitarbeitenden zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt.

Trotz abgesagtem Personalfest dürfen sich die Angestellten der Scuoler «Belvedere»-Hotelgruppe freuen. Sie erhalten einen Gutschein und ein Geschenk im Gesamtwert von über 200 Franken, wie René Stoye, Direktor des Hotels «Guarda Val», mitteilt. Die Hotelgruppe von Besitzer Kurt Baumgartner denkt zudem darüber nach, nach der Wintersaison eine zweite Bargeld-Tranche als Bonus zu verteilen. Dank der «sehr erfreulichen Sommersaison beschäftigen wir heute sogar 20 Personen mehr als zur gleichen Zeit im Vorjahr», ergänzt Baumgartner. Er erwähnt seinen «grossen Respekt» vor der Arbeit seiner Teams.

Wo das Motto «lass dich überraschen» gilt

Kompensieren wollen das ausgefallene Weihnachtsessen auch Betriebe wie Hamilton, RhB, Repower, Migros, Coop, Heineken, Swisscom oder Somedia. Wie sie dies im Detail tun, lassen sie auf Anfrage mehrheitlich offen. Bei ihnen gilt das Motto «lass dich überraschen».

«Wir haben die Mitarbeitenden nicht vergessen», sagt beispielsweise RhB-Sprecherin Yvonne Dünser. Repower wird die Feier mit den Mitarbeitenden nachholen, sobald die Covid-Restriktionen aufgehoben sind, wie Mediensprecher Stefan Bisculm erläutert. Und bei Somedia – die diese Zeitung verlegt – werden die vorgesehenen Budgets für die Weihnachtsessen «dann eingesetzt, wenn eine verlässliche Planung wieder möglich ist». So sind die Angestellten durch CEO Thomas Kundert informiert.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch